

# Die kranke Flasche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **4 (1791)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820246>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nachrichten.

Letzten Montag ist in dem Attisholz ein grün seidener Regenschirm verlohren gegangen; wer denselben etwaß aus Spaß oder Versehen möchte mitgenommen haben, ist höflichst eingeladen, ihn in dem Berichtshaus wieder abzugeben.

Da der erste und zweyte Jahrgang unseres Wochenblatts sehr selten geworden, und von Auswärtigen stark begehret wird, so ersucht man diejenigen, so selben zu verkaufen Lust haben, in allhiefigem Berichtshaus abzugeben.

Ben diesem Fronleichnamsfest hat Anton Siegler herrliche Wachskerzen zu 1, 1/2 und 1/4 Pfunden um 18 Bz. 2 kr. zu verkaufen. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch.

Es ist zu verkaufen herrlicher rother Franchecomtewein von 1782 und 88, weißer und rother Muskatwein von der ersten Qualität, Malaga, Alifante und weißer Bordeauxwein. Alles um billigen Preis. Sich deshalb zu wenden an Hr. Zuber bey Hr. Großrath Frölicher

A vendre d'excellent vin rouge de la Franche Comté, des années 1782 & 88. Vin muscat Blanc & rouge de la premiere qualité, vins de malaga, d'alicante & de Bordeaux blanc, le tout à juste prix.

S'adresser au Sr. Zuber chez Monsieur Frölicher  
Membre du Grand Conseil,

## Gant.

Das Haus des Hrn. Großrath Kellers seel. Kindern im Niedholz.

## Die franke Flasche.

Als Lukas bey der Flasche saß,  
Da seufzt er über jedes Glas,  
Das er sich eingeschenkt:  
Sein Nachbar sah ihm lange zu,  
Und rief zuletzt: Was seufzest du?  
Freund Lukas! sage, was dich kränkt.



Die Flasche, sprach er, kränket mich:  
 So bald ich trinke, grämt sie sich;  
 Wie schrecklich nimmt sie ab!  
 Star rief den Arzt, den Birth, herein,  
 Der bald durch seinen guten Wein  
 Der Kranken neue Kräfte gab.

Allein was dauert auf dieser Welt?  
 Die Flasche ward bald hergestellt,  
 Bald sterbenskrank gemacht;  
 Bis endlich Lukas niedersank,  
 Er selber krank, sein Gläschen krank;  
 Und Beide kränkeln alle Nacht.

---

Auflösung des letzten Räthfels. Die Seifenblase.  
 Neues Räthsel.

Quälet euch doch nicht so sehr  
 Mit dem Staunen hin und her?  
 Eh geendet euer Lesen,  
 Wißt ihr schon mein ganzes Wesen,  
 Wißt meinen Namen ihr.  
 Ich ergöze! — Offizier,  
 Greis und Knaben, Mädchen, Bräute,  
 Wenn sie werden deine Beute,  
 Langeweile, — flüchten sich  
 Schnell zu mir ganz sicherlich.  
 Ich ertheile Weisheitsgaben  
 Denen, die mich gerne haben.  
 Zwar oft taug ich auch nicht viel,  
 Bin ein fades Pöfenspiel.  
 Aber welche aller Sachen  
 Könnte man nicht böse machen?  
 Rathet mich, sonst — Mord und Blut!  
 Wißt ihr nur nicht, was ihr thut.

---